

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 15

Illustration: Washtag bei Fakirs
Autor: Pils

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

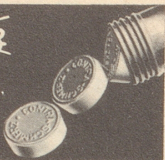
Download PDF: 08.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfw, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80



Wirksame Badekuren



Komfortables Wohnen, ge-
diegene Atmosphäre, ruhige
Lage, gepflegtes Essen.
Vollpension mit komfort.
Zimmer Fr. 17.-/20.-, mit
Privat-WC Fr. 19.-/23.-,
Neurenoviertes Badhotel

LIMMATHOF BADEN

Zimmer und Kuranwendungen an Passanten.
Prospekte. Dir. K. Illi, Telephon 056/2 60 64.



Mit Glück

hat sie in letzter Minute den Zug noch er-
reicht. Ihr Chef pflegt ab und zu blitzartig
zu disponieren. Es verbleibt ihr dann kaum
Zeit, sich für die Reise zweckmässig her-
zurichten.

Wie herrlich bewähren sich dann die ele-
ganten, hochelastischen und verlässlichen
nahlosen Jdewe-Nylonstrümpfe, die das
Bein wie eine veredelnde Patina umhüllen,
ohne dass man sich darum kümmern
muss, ob die Naht auch richtig sitzt.

Nur das Beste ist ihr gut genug.
Deshalb bevorzugt sie die **nahlosen**

Jdewe
QUALITÄTSSTRÜMPFE

J. DORSTELER & CO., A.G., WETZIKON, ZÜRICH

an und grausam erwartungsvoll blinzelte die
Bande unter den Lidern hervor, was nun ge-
schehen möge. Da aber sahen sie plötzlich
Tränen aus dem Blick, der wie versteinert
an den herausfordernden Hinterbacken des
Rosses hing. Stille Tränen tiefsten Verletzt-
seins aus diesen gütigen, lieben Augen. Er-
schrocken, betroffen sprangen sie aus ihren
Betten, und in einer Aufwallung von Reue,
Mitleid und grenzenlos anhänglicher Liebe
umarmten sie die Gekränkte, und verspra-
chen so viel Gutes und Besseres, daß sie die
Sünder fest und verzeihend in die Weite
ihrer Arme und damit ihres Denkens schloß.

Tutti

Kleinigkeiten

In dem amerikanischen Staate South-Dakota
müssen von jetzt an die Zigarettenpakete mit
dem Totenkopf markiert werden, - wie
Giftflaschen.

Der englische Elvis Presley - er heißt Jerry
Dene - wurde als dienstuntauglich erklärt,
- wegen Schwachsinn.

Der Gemeinderat von Eastleigh, England,
hat die Anlage eines zoologischen Gartens
mit der Begründung abgelehnt, das Verhalten
der Tiere sei nicht immer so, daß man Ju-
gendlichen deren Anblick gestatten dürfe.
Dabei fallen mir gleich zwei Filme ein, die
gegenwärtig in den schweizerischen Städten



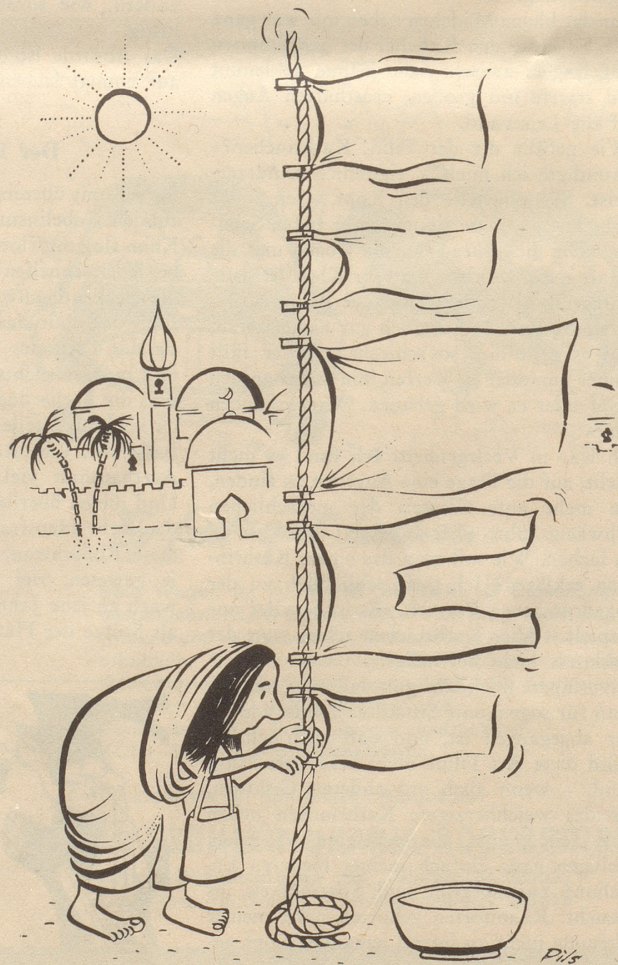
DIE FRAU

gezeigt werden. Wie wär's...? Aber natür-
lich sind es hier Menschen, die sich <ver-
halten>.

«Verstehe ich recht? Sie hat dich nicht hei-
raten wollen, als sie hörte, du habest einen
Erbonkel?»

«Stimmt. Sie hat meinen Onkel geheiratet.»

Da die Absenzen überhandnehmen, hat die
junge Lehrerin beschlossen, die Kinder über
die nötigen Maßnahmen gegen Erkältungen
aufzuklären. «Widerspricht nicht immer,
wenn eure Mutter sagt, ihr sollt euch warm
anziehen. Ich hatte einen kleinen Bruder,
der an einem kalten Wintertag unbedingt
seinen neuen Schlitten ausprobieren wollte.
Trotz der Ermahnung der Mutter ging er
ungenügend bekleidet in den Schnee hinaus.
Drei Tage darauf starb er an einer Lungen-
entzündung.» Einen Augenblick herrscht be-



Waschtag bei Fakirs